

	<p>Objekt: Unbekannte Wappenscheibe, Malerei verloren</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Glasgemäldesammlung des Fürsten Hermann von Pückler- Muskau</p> <p>Inventarnummer: EFPiB-1679</p>
--	---

Beschreibung

Rundscheibe mit blauem Wappenschild auf orangefarbenem Grund. Im Schild ein grüner Dreiberg, darüber nur noch wenige Reste der Kaltmalerei erkennbar. Das Wappen ist von einem aus verschiedenen Beständen zusammengesetzten Randstreifen mit grüner Blattranke eingefasst. Nach einer alten Fotografie aus der Zeit um 1890 könnte das Wappentier ein Adler gewesen sein. Die Einfügungen in den Randstreifen könnten bereits 1820 erfolgt sein. Die Scheibe befand sich Juni 1820 im Besitz Pücklers.

Grunddaten

Material/Technik:	Mundgeblasene durchgefärbte Gläser / Schwarzlotzeichnung, Kaltmalerei, brauner Überzug, braune Lavierung, radiert
Maße:	D 19,5 cm

Ereignisse

Besessen	wann	1856
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	Schloss Branitz

Schlagworte

- Berg
- Fürst Pückler

- Glasmalerei
- Wappenschild